



Pressemitteilung

Berlin/München, 11.10.2019

Zum Internationalen Coming Out Day: Mehr Lesben und Schwule in deutsche Führungsetagen! Listen mit den TOP 100 geouteten Executives und den TOP 20 Future Leaders veröffentlicht

Anlässlich des heutigen Coming-Out Days veröffentlichen die UHLALA Group und die PROUT AT WORK-Foundation zum zweiten Mal die GERMANY'S TOP 100 OUT EXECUTIVES-Liste. Die Liste soll lesbische, schwule, bisexuelle sowie trans* und intergeschlechtliche Führungskräfte sichtbar machen und aufzeigen, dass es möglich ist gleichzeitig geoutet und beruflich erfolgreich zu sein. Erstmals in diesem Jahr werden zudem die 20 besten LGBT+ Future Leaders mit einer separaten Liste gewürdigt.

Berlin/München, 11. Oktober 2019 - Zum heutigen Coming Out Day veröffentlichen die UHLALA Group und die PROUT AT WORK-Foundation die GERMANY'S TOP 100 OUT EXECUTIVES. Die Liste soll lesbische, schwule, bisexuelle sowie trans* und intergeschlechtliche Führungskräfte sichtbar machen, die hochrangige Positionen in ihrer Organisation inne haben und offen out sind. Auch im Jahr 2019 ist es noch nicht selbstverständlich, als Führungskraft offen mit der eigenen sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität umzugehen.

„Im Gegensatz zu anderen gesellschaftlichen Bereichen fehlt es vor allem in der Wirtschaft nach wie vor an geouteten Vorbildern in höheren Positionen.“, so Stuart Cameron, Initiator der Liste und CEO der UHLALA Group, „Besonders freut es uns in diesem Jahr, dass sich unter den zehn Bestplatzierten sieben erfolgreiche Frauen befinden und sich Eva Kreienkamp als Geschäftsführerin der Mainzer Verkehrsgesellschaft als Siegerin durchgesetzt hat. In den Führungsetagen deutscher Unternehmen sind lesbische, bisexuelle und transgeschlechtliche Frauen weniger sichtbar als schwule Männer: Laut einer Studie der Boston Consulting Group aus diesem Jahr outen sich gerade einmal 43 % aller Frauen im Gegensatz zu 57 % aller Männer am Arbeitsplatz. Daher begrüßen wir es, dass sich diese Gruppe bei den Platzierungen hervortun konnte und so nochmals verstärkt Aufmerksamkeit erhält.“

Nach dem Erfolg der Liste im letzten Jahr erscheint heute zusätzlich eine weitere Liste, um die 20 besten LGBT+ FUTURE LEADERS zu würdigen. „Wir wollen mit dieser Liste die nächste Generation an Führungskräften auszeichnen, die sich außerdem für Chancengleichheit von LGBT+ in der Arbeitswelt einsetzen“, sagt Albert Kehrer, Vorstandsvorsitzender der PROUT AT WORK-Foundation, „Wir wollen auf diese aufstrebenden Talente aufmerksam machen“, fügt Jean-Luc Vey, Vorstand der PROUT AT WORK-Foundation hinzu, „denn Lesben und Schwule haben es schwieriger höhere

Managementpositionen zu erreichen als Heterosexuelle mit dem gleichen Qualifikationsniveau. In vielen Unternehmen stoßen sie auf eine gläserne Decke.”

Beide Listen sind ab sofort auf der Website unter www.outexecutives.de veröffentlicht.

Über das Projekt GERMANY'S TOP 100 OUT EXECUTIVES

Die UHLALA Group und die PROUT AT WORK-Foundation veröffentlichen zum zweiten Mal gemeinsam die Liste mit 100 bedeutenden geouteten LGBT+ Führungskräften in Deutschland. Ziel ist es, die Sichtbarkeit von homo- und bisexuellen sowie trans* und intergeschlechtlichen Menschen in Führungspositionen zu steigern und als erfolgreiche Akteur_innen von Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft abzubilden.

Erstmals in diesem Jahr werden mit den FUTURE LEADERS 20 LGBT+ geehrt, die sich durch ihr Talent und Einsatz für die Chancengleichheit von LGBT+ in der Arbeitswelt hervorragen haben.

Die Liste GERMANY'S TOP 100 OUT EXECUTIVES ist in Deutschland die erste und einzige ihrer Art. In den kommenden Jahren wird die Liste konsequent weitergeführt und das Ranking zunehmend erweitert.

Die **UHLALA Group** ist eines der führenden LGBT+ Unternehmen in Deutschland. Mit ihren Marken und Projekten wie der STICKS & STONES Job- und Karrieremesse, dem PRIDE 500 Arbeitgebersiegel, dem globalen LGBT+ Leadership Community RAHM und das PANDA Women Leadership Network hat sie es sich, als LGBT+ Social Business, zur Aufgabe gemacht, sich für die weltweite Vernetzung, Weiterbildung und Förderung von LGBT+ Menschen im Berufsleben einzusetzen und sie in Kontakt mit LGBT+ freundlichen Unternehmen und Organisationen zu bringen. Als neuestes Projekt wurde Proud - die weltweit erste LGBT+ Business App im Juni diesen Jahres veröffentlicht.

Mit ihrer langjährigen Expertise unterstützt sie Arbeitgeber bei der Umsetzung ihres LGBT+ Diversity Managements – beispielsweise durch Events, Vorträge und Consulting. Sie verfolgt das Ziel, Chancengleichheit für LGBT+ Menschen in der Arbeitswelt zu erreichen. Weitere Informationen zur UHLALA Group finden Sie unter www.uhlala.com

PROUT AT WORK ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich für ein diskriminierungsfreies und offenes Arbeitsumfeld einsetzt, in dem Vielfalt wertgeschätzt und gefördert wird. Ihr Engagement gilt dem gegenseitigen Verständnis und der Chancengleichheit von Menschen jeglicher sexuellen Orientierung, geschlechtlichen Identität und jedweden geschlechtlichen Ausdrucks am Arbeitsplatz. Der Einsatz für eine diskriminierungsfreie, offene Arbeitswelt und den Abbau von Homophobie reicht von Pressearbeit und Veranstaltungen über die Beauftragung und Veröffentlichung von Studien, Ratgebern und Infomaterial bis zum Austausch und der Zusammenarbeit mit professionellen LGBT+ Netzwerken. Weitere Informationen zu PROUT AT WORK finden Sie unter www.proutatwork.de

Pressekontakt: presse@outexecutives.de

Für Uhlala: Stuart B. Cameron, +49 170 703 12 83

Für PROUT AT WORK: Albert Kehrer, +49 173 576 4062



UHLALA Group
Stuart B. Cameron
Geschäftsführer
Wichertstr. 9A
10439 Berlin
www.uhlala.com



PROUT AT WORK-Foundation
Albert Kehrer
Vorstandsvorsitzender
Dantestr. 29
80637 München
www.proutatwork.de

Statement UHLALA Group

„Zu aller Freude über diese zwei Listen, bin ich dennoch enttäuscht darüber, dass auch im Jahr 2019 in Deutschland die meisten LGBT+ Führungskräfte vor einem Outing am Arbeitsplatz zurückschrecken. Ich selbst kenne Führungskräfte, die sich aus Angst vor einem Karriereknick oder dem Label "LGBT+ Führungskraft" nicht outen möchten. Das Problem hierbei ist, dass es gerade diese erfolgreichen Vorbilder braucht, um auch der jüngeren LGBT+ Generation Mut zu machen sich selbst zu sein - auch bei der Arbeit. Mit der Liste wollen wir diesen Teufelskreis aufbrechen! Daher appelliere ich vor allem an die erfolgreichen - noch nicht geouteten - Führungskräfte in Deutschland: Seid die Vorbilder, die ihr euch damals gewünscht hättet. Zeigt euch!“

Stuart Cameron, Initiator der Liste und CEO der UHLALA Group

Statement PROUT AT WORK-Foundation

„Noch immer fehlen die vielen Top Executives, die zwar in ihrem Kreis geoutet sind, nicht aber bereit sind auf die Liste zu kommen. Aus unserer Sicht haben sie eine Verantwortung gegenüber allen LGBT+ Menschen in Deutschland. Nur wenn sie ihrer Verantwortung gerecht werden und Flagge zeigen, werden wir maßgeblich Vorurteile abbauen und Homophobie reduzieren. Dass sie nicht bereit sind auf die Liste zu kommen, zeigt, dass wir noch einen langen Weg zu gehen haben. Worüber wir uns aber freuen ist, dass die Nominierten seniorer sind als im vergangenen Jahr, d.h. es tut sich was in Deutschland.“

Albert Kehrer, Vorstand der PROUT AT WORK-Foundation

„Offen geoutet zu sein ist das eine, aber offen geoutet und wirklich sichtbar sein – das sendet ein weitreichendes Signal! Auch heute noch wird Mitgliedern der LGBT+ Community der Aufstieg auf der Karriereleiter enorm erschwert – warum? Weil Stereotype vermitteln, es mangelt ihnen es an Ernsthaftigkeit, Führungsqualität und Durchsetzungsvermögen. Unsere Listen räumen damit auf.“

Jean-Luc Vey, Vorstand der PROUT AT WORK-Foundation